

## DAS BT-RANGING



## Schnudergoofa

Die «Schuuting Shtars» des Jubiläumsabends. Das Publikum hat die Schnudergoofa bereits bei ihrem zweiten Auftritt ins Herz geschlossen. Textsicher, auswendig vorgetragen und mit hinreissenden Pointen – «ächti Khurer Goofa».

*Bim gröschta Bankraub vo dr Gschicht – händs zwänzg Milliarda gschniff, – wer glaubt, das Geld khäm wider zrugg, da isch total bekiff! – Dr Ospel und sini Bandita werden no beschenkt, – si kriagend zwei Milliarda Boni: Isch das nid beschränkt? – Vo dära Gschicht khasch profitiara, wend a Hüttä häsch, Alarmalag bruchsch kheini meh, bisch sicher in dim Nescht. – A Schild wo druuf schtobt UBS, kaufsch für wenig Kohla, hängsch's über d'Tür und jeda weiss: Do dinna git's nüt z'hola.*



## Les Miserables

Haben die Basler Stars nach Chur geholt und müssen diesen Vergleich nicht scheuen. Das Churer Stadtlid sorgte für den lokalen Höhepunkt im musikalischen Potpourri.

*Was ist so schön wie unsre Stadt – umgeh vu grüana Wiisa – Und am Plessurquai kamma gseh – zwei Alu-Gelta als WC – zum könne keimfrei schissa.*

*Und für dia Alta stoht parat – a Funpark ganz a tolla – Bim Bahnhof d'Rampa isch voll Iis – und ds Nani lächlet und sait «cheese» – und macht a Frühlingsrolla.*

*Und häsch gnuag trunke wettisch hei – bisch Poschtstross aba gloffa – Ligt uffma Sockel textilfrei – isri Mühlbach Lorelei – Denksch: Mein Gott bin i bsoffa.*



## Crash Test Dummies

Zum Glück hat die Autokrise die Crash Test Dummies nicht arbeitslos gemacht. Kreativer Themenmix und passende Melodien.

*D'Italiani sind passé – Portugisa häts kei meh – Tamila sind schu Mangelwar – d'Yugos mache sich ganz rar – neu bevölkeret dia schöni Schwitz – jo miar findens allerhand – a unbekannti Spezies – dia kunnt us Dütschland Kei Spaghetti meh – und fertig luschtig Bacaliau – Schluss mit chicken Curry – und am Sli-govitz grad au – dafür Eisbein – mit ra Hampfla Sauerkraut – in Zuakunft bruchsch zwei Täg – bis din Frass häsch verdaut.*



## Khurersäck

«A Sack voll Liabi» und ganz vielen kreativen Ideen. Erstaunlich, was sich in den Kehrichtsäcken in einem Jahr so alles ansammelt. Haben sich ihren Bonus redlich verdient.

*A Stern lüchtet ob'm / Stall in Vella – Ds'Kind isch gebora / tuat ma verzella – «Ganz biologisch gworfa» / sait dr stolzi Pär – «I danka speziell au / am Veterinär»*

*Ds'Sturmwehr soll verschwinda / us jedem Kleiderschrank – Dia wo das verlangend / dias sind doch krank – Das könnti bösi Folga ha / sogar üs alli stroofa – Wer will schu wehrlos – näb dr Alta schloofa.*



## Brambrüeler

Bissiger Humor, musikalisch eingängig unterlegt und trotz Rauchverbot mit rauchiger Stimme. Wie die Brambrüeschbahn im Aufwind.

*Dä Shtress am Check-in-Schalter, das goht z'wit – zwei Deziliter Flüssigkeit und meh go nid – Für üsa Roger Fedrer isch das doch bitter – Dä hült pro Viartalstund doch a guata halba Liter.*

## STREIFLICHT

# Ewigi Boni wünsch miar und Schnudergoofa diar

**Bankenkrise und Boni, «Bauer, ledig, sucht ...» und Luca Tenchio mit seinem Vorstoss zum Leinenzwang für Hunde; der 20. Khurer Schnitzelbankobig, eine Mischung aus Skandal, Drama und Volksaufstand.**

Von Norbert Waser

Die Wirtschaftskrise hat ihre Schatten auch auf die Jubiläumsausgabe des Khurer Schnitzelbankobigs geworfen. Nicht, dass den erneut 2000 Besucherinnen und Besuchern das Lachen vergangen wäre, vielmehr lieferten die Hintergründe der Krise jede Menge Stoff für beissenden Spott. Während sich die Khurersäck nach der Melodie von «Ewigi Liabi» einen ewigen Bonus wünschten, klagten die Crash Test Dummies «My Boni isch over di Oschen» und hofften «oh Bundesbern brings back to me». Die gleiche Schlagermelodie wählten die Boccalini, für die «d'Wirtschaftskrise bloss a ganz a lisa Furz» ist. Gemäss den Schnudergoofa kann man bei World Vision inzwischen «statt ama Negergöfli au an arma Bänker neeh.» Les Miserables glauben zu wissen, dass die Krise auch im Puff zu spüren ist, gebe es doch wegen Kurzarbeit bloss noch ein «Quickie». Die Pizokel Kligga sieht wegen der Wirtschaftskrise bereits das Ende der Stallinger-Sägerei und prophezeit auf dem Areal bereits einen See – «no vor da Churen». Die Nepomuk stimmten den Krisensong «Wer soll das bezahlen?» an und verwünschten Banker Ospel aufs Schafott.

## Tenchio und die kurze Leine

Den Nerv der Schnitzelbänker getroffen hat auch Gemeinderat Luca Tenchio mit seinem Vorstoss für einen Hundeleinenzwang. Die Pizokel Kligga vermutet «dä Typ isch nit ganz putzt». Die Boccalini «hät im Fürschwald a so'na Köter bissa». Darum gehen sie nun am Heidsee spazieren – «döt werdand di Viecher an d'Leina



Immer für einen Streich zu haben: Die Khurer Schnudergoofa Edith Fischer, Tina Casura und Markus Bürkli (von links). (Fotos Norbert Waser)

gnoh» – und treffen dort auf Tenchio. Die Crash Test Dummies möchten den CVP-Politiker selbst an die kurze Leine nehmen, «und wenn das no nit langa tuat, denn gitts a Mulkorb, denn isch guat». Die Wasserratta machen Tenchio noch für viel mehr verantwortlich: «Uf dr Gass törfsch nümma trinka und ässa, in da Beizza rauche, au das isch verbii ...» Apropos Rauchen: Die Schnudergoofa haben eine Häufung einer neuen Todesursache festgestellt: «Vor dr Beiz erfrora!»

## «Bauer sucht» und die Liegende

Beliebtes Schnitzelbank-Sujet war auch die TV-Sendung «Bauer, ledig, sucht ...». Die Pizokel Kligga hat Mitleid mit dem Emser Bauern Claudio und seinem «Wibbli fin und zahrt, schad will dia nit

an sini Wäsch – wet nu an sina Bahrt». Die Nepomuk folgerten daraus: «As Buurabüabli mag i nit ...» Neue Deutungen gab es für das mit dem Nummernschilderlös erstandene Kunstwerk an der Poststrasse. Die Crash Test Dummies bezeichneten das «Ding aus Blech und Stai» die «Liegengebliebene», Les Miserables als «Mühlbach-Lorelei». Die Schnudergoofa befürchten gar, dass «bsoffni Typa» glauben, sie seien zu Hause und «erfrürend eng umschlunga mit dem kalta Wiib us Schtei.» Für wärmende Klänge sorgten am Schnitzelbankobig die beiden «Sackschüttler» Reto Vollmers und Riccardo Kocher. Und einen Seitenhieb gabs von den Nepomuk: «Am Huber ischs zwenig, as gäbi nüt her, drum ischs 'Drei König' hüt obig leer.»



Die Brambrüeschbahn auf Erfolgskurs gebracht: Brambrüeler.

## Basler Lækkerli

Als Jubiläumsgäste sorgten die Basler Top-Schnitzelbank-Gruppen «Dr Singvogel» und «Stroosse-Wischer» für Begeisterungstürme. Das Erlebnis war offenbar gegenseitig, waren doch die Basler vom Churer Schnitzelbankobig beeindruckt und zollten dem Publikum grosses Lob. Nachstehend drei «Lækkerli». (nw)

*Es isch nit doorum, will mir Basler aifach stuur sinn – Mir hänne Larven aa, sogar wenn mir in Khur sinn – Jä, mir verstegga unsri Gsichter alli zämme – will mir uns mien fir der Marcel Ospel schämme.* Singvogel

*Ûn cavaditsch pavar grischun lia rumantscha – la calpa pur da Tschascher Pult valar calantscha – Jetz luag dia Underlender, wia sy d Ohra stellen, die merken s nid, au wemmer do nur Quatsch verzellen.* Stroosse-Wischer

*Wo der Füsilier Manetsch uff hoocher See – im Golfvo Aden het a finddligs Schnällboot gseh – het äar das Schiff denn laider trotzdem nit versänggt – Denn der Pfäfferspray het nit bis übere glänggt.* Singvogel



A Sack voll Liabi: Die Khurersäcke waren wieder prall gefüllt.



Klangvoll: Sackschüttler.